

Gemeinsam ins Studium starten

Verein Bildungseengel prämiiert Ideen, die „Diversität gemeinsam gestalten“

Fünf Projekte erleichtern Studienanfängerinnen und Studienanfängern den Start an der TU Dortmund. Ende September wurden sie im Rahmen des Ideenwettbewerbs „Diversität gemeinsam gestalten“ ausgezeichnet. Der Verein Bildungseengel – Initiative für Chancengleichheit durch Bildung e.V. stiftete dafür Preisgelder in einer Gesamthöhe von 20.000 Euro. Eine Jury wählte die besten Ideen und Konzepte aus, die die soziale Integration vorantreiben und die Diversität aller Studierenden berücksichtigen. Zu den Mitgliedern der Auswahljury gehörten: Prof. Barbara Welzel, Prorektorin Diversitätsmanagement, Prof. Detlef Müller-Böling, Alt-Rektor und Vorsitzender des Vereins Bildungseengel, Dr. Barbara Schneider, Leiterin des Referats Internationales, sowie die ASTa-Vorsitzende Hannah Rosenbaum. Einige der ausgezeichneten Projekte entwickeln bereits bestehende Strukturen weiter, andere stoßen ganz neue Konzepte an. unizet stellt die fünf Gewinner vor:

Internationalisierung an der Fakultät Maschinenbau:

Die Fakultät will ihre internationalen Studierenden gezielter ansprechen und sie noch besser mit heimischen Studierenden vernetzen. Hierzu etabliert sie neue Workshops zum akademischen Arbeiten für internationale Studierende, interkulturelle Trainings für alle Studierenden der Fakultät sowie einen „International Day“, der Internationalität an der gesamten Fakultät erlebbar macht.

„Algorithmen in Bildern“ an der Fakultät für Informatik:

Die Veranstaltung spricht Studierende mit unterschiedlichen Vorkenntnissen, Stärken und Lernstilen an und bietet einen visuellen Zugang zu textorientierten Lerninhalten. In heterogenen Teams üben Studierende, Algorithmen anschaulich darzustellen. Des Weiteren soll ein webbasiertes Live-Feedback-System etabliert werden: Damit können Studienanfängerinnen und -anfänger Einblicke in ihr Lernverhalten gewinnen und es bei Bedarf frühzeitig korrigieren. Beide Maßnahmen erwei-



Das Patenschaftsprojekt mit internationalen Studierenden und Senioren-studierenden erleichtert den Start ins Studium. Foto: Renate Fährenkämper

tern das etablierte Angebot in der Studieneingangsphase.

„Dorfplatz der Vielfalt“ im Foyer der Universitätsbibliothek:

Hier soll ein Kontakt- und Kommunikationsforum entstehen, in dem Diversität erfahrbar wird. Der Platz soll zum Austausch, zum Verweilen und zur Information einladen. Dazu wird es Tauschbörsen, Sitzcken und Vorträge geben. Rund um den Platz wird die Vielfalt der an der TU Dortmund

beheimateten Fachrichtungen vorgestellt.

E-Learning-Konzept für die Fachsprache Mathematik:

Eine neue Webseite soll es internationalen Studierenden erleichtern, die Fachsprache Mathematik zu lernen. Die zwölf Unterbereiche wie zum Beispiel „Grundrechenarten“ oder „Summen und Differenzen“ schließen jeweils mit einem Test ab. Es handelt sich um ein Kooperationsprojekt der Fakultät für Mathematik, dem Bereich Fremdsprachen des Zentrums für Hochschulbildung sowie der zentralen Studienberatung.

Patenschaftsprojekt zwischen Seniorenstudierenden und internationalen Studierenden:

Seit zehn Jahren erleichtert das erfolgreiche Patenschaftsprojekt internationalen Studierenden das Einleben in die deutsche Kultur und den Studienalltag. Dank der neuen Förderung können das Projekt ausgebaut und mehr Ausflüge und Exkursionen in Dortmund und im Ruhrgebiet angeboten werden.